

Niederschrift

zur 74. Sitzung des bezirklichen Kleingartenbeirats am 20.02.2019, 16.00 Uhr,
Rathaus Charlottenburg, Otto-Suhr-Allee 100, Helene-Lange-Saal

Anlage 1: Anwesenheitsliste

TOP 1: (Eröffnung)

Es werden TOP 9 a) bis c) eingefügt: KEP 2030, weitere Entwicklung des BSR-Standortes Ilsenburger Str., Beleuchtung Uferwanderweg Mierendorfinsel.

TOP 2: (Niederschriften vergangener Sitzungen)

Das Protokoll der 72. Sitzung vom 24.08.2018 wird als Druckstück verteilt und wird an die nicht anwesenden Mitglieder des Kleingartenbeirats nachgehend per Mail zugesandt. Es soll das übliche Procedere gelten, nach dem das Protokoll 14 Tage danach, sofern es keine Einwände gibt, als angenommen gilt.

TOP 3: „KGA Oeynhausen“:

- a) B-Plan im Entstehen [Sachstandsmitteilung, auch im Zusammenhang mit abschließenden Genehmigungen für Block A]
- b) Sind Kaufinteressenten für die Kleingartenfläche bekannt?

Zu a) berichtet BzStR Schruoffeneger, dass es derzeit keinen neuen Stand gebe. Eine Fortführung des B-Planes hänge von der Erlangung der Bestandskraft der letzten Baugenehmigung ab. Frau Schulz kritisiert den verzögerten Zeitablauf.

Zu b) verneint BzStR Schruoffeneger und ergänzt, dass bei einem etwaigen Angebot an den Bezirk er sich für einen Ankauf aussprechen werde.

TOP 4: „KGA Wiesbaden“:

- a) Besteht Zustimmung zum Kaufantrag an Land Berlin über 607 m²(auf den landeseigenen FS 192 und 311), wie im Bauantrag ausgewiesen?
- b) Prime Area hat die Grenzparzellen 18, 29 und 30 zum Land Berlin-Teil zum 31.12.2019 (damit fristgerecht) gekündigt

Zu a) verneint Fr. Schiller eine Kenntnis eines solchen Vorganges; BzStR Schruoffeneger bestätigt dies seinerseits.

Zu b) meint Hr. Ludwig, dass es für weitere Vorgänge, z.B. Klärung des ZPV-Umfanges bezüglich der verbleibenden Parzellen-Restflächen auf Land Berlin-Areal, sinnreich wäre, Kopien der Kündigung zu erhalten.

Zu TOP 5: KGAen „Bundesallee“ und „Am Stadtpark“: Sicherung / Millieuschutz der KGAen möglich? Liegt ein Prüfergebnis zu SiKo vor?

Die inhaltliche Diskussion wird auf TOP 9 a verschoben.

Zu TOP 6: Bürgerbegehren „Erhalt aller Grünflächen“, Charta für das Berliner Stadtgrün: Stand des Diskussionsprozesses (Online-Beteiligung bis 23.11.2018)?

Die inhaltlichen Darstellungen der Charta werden hinsichtlich ihrer Verbindlichkeit kontrovers diskutiert. Hr. Matthei stellt dar, dass es wichtiger wäre, ein Instrument zur Sicherung aller Kleingartenanlagen durch B-Pläne zu sichern. Er ergänzt, dass der BLN und der Landesverband Berlin der Gartenfreunde sich mit diesen Forderungen zurück an SenUVK gewandt haben.

BzStR Schruoffeneger meint, dass mit der Charta dennoch erstmals eine Beschreibung qualitativer Standards aufgestellt worden sei.

Zu TOP 7: „Siedlung Mannheim“: Städtebaulicher Vertrag / Räumungsklage / Rechtsgutachten / Klage vor dem OVG: Sachstand dazu (Bezug: Behandlung in BVV und Ausschuss Haushalt/Person, Wirtschaftsförderung)

BzStR Schruoffeneger berichtet, dass es weiterhin den „status quo ante“ gebe. Die Gerichtsentscheidungen zu den öffentlich-rechtlichen Anordnungen auf Rückbau einzelner Baulichkeiten seien weiterhin offen.

Zu TOP 8: KGA „Alt-Rheingau“ / Wohnkompagnie: Ergebnis des Workshop-Verfahrens, ggf. doch keine Einbeziehung der 11 Parz. mit der noch bestehenden Ausweisung als Gewerbegebiet in das B-Planverfahren?

Die BzStR Schruoffeneger verweist zu den 11 Parzellen auf die Ergebnisse des KEP 2030.

Zu TOP 9: Bei KGA „Blaupunkt“: Baumfällungen von Straßenbäumen (Begründung / Ersatzpflanzung?)

Hr. Ludwig berichtet, dass eine Nachfrage beim Sachgebiet Straßenbäume des FB Grünflächen wegen Überlastung des Sachgebiets noch kein konkretes Ergebnis habe erbringen können.

TOP 9a: KEP 2030:

BzStR Schruoffeneger übergibt Hrn. Ludwig die Berichterstattung.

Hr. Ludwig berichtet, dass der KEP 2030 als Entwurf sich z.Zt. in der Phase der bezirklichen Stellungnahmen befinde. Die Beschlussvorlage für das Bezirksamt laute auf Zustimmung mit einigen Ergänzungen. Inhaltlich solle der Entwurf durch SenUVK am 07.03.2019 im Landes-Kleingartenbeirat vorgestellt werden. Am 20.03.2019 solle es einen Workshop mit den Kleingartenverbänden und den Kleingartenverwaltungen in der Alten Zollgarage im Flughafen Tempelhof geben. Anschließend sei aufgrund der bei den Bezirken anzufordernden Datenkorrekturen eine nochmalige Überarbeitung zu erwarten.

Vorab seien in Abstimmung mit SenUVK diese Informationen zulässig:

- der Geltungszeitraum des KEP werde bis 2030 gehen,
- für viele KGAen im Bezirk werde es wesentliche Verbesserungen geben:
 - Aufwertung von V b)- und IV-Flächen (überwiegende Mehrzahl jeweils) in Entwicklungskategorie 1,
 - Aufwertung einiger III a)-Flächen in Entwicklungskategorie 1 und 2,
 - Verlängerung der Schutzzeit bis 2030 für bisherige III a)-Flächen (nun in Entwicklungskategorie 3).
 - Jedoch werde es auch unabwiesbare Inanspruchnahmen für verkehrliche Projekte geben wird (Baufeld für Ersatz-Neubau der Rudolf-Wissell-Brücke und Autobahndreieck Charlottenburg [LB und BLW], Baufeld Umbau Autobahndreieck Funkturm [BLW]), jeweils in den Entwicklungskategorien 4 [LB] bzw. 5 [BLW].
- Änderungen/Anpassungen seien noch möglich.

TOP 9 b) Weitere Entwicklung des BSR-Standortes Ilsenburger Str.

BzStR Schruoffeneger erläutert, dass eine Aufgabe des Standortes in der Diskussion sei. Für diesen Fall wolle der Bezirk die Fläche zu einem Standort der sozialen Infrastruktur entwickeln (Bildung). Ggf. ergebe sich dann auch eine Teilfläche für Kleingartennutzung.

TOP 9 c) Wegebeleuchtung Uferwanderweg Mierendorff-Insel?

BzStR Schruoffeneger meint, dass er sich eine Verbesserung gegen den Abbau von Stacheldrahtbefestigung von benachbarten Flächen vorstellen könne.

Zu TOP 10: (Verschiedenes)

Hr. Behling spricht die Beschädigung des Außenzaunes der KGA Bundesallee durch parkende Kfz an, weil zwischen Stellplatzmarkierung und Zaun keine Bügel stehen.

Hr. Ludwig sagt Weitergabe an FB Tief zu.

Hr. Ludwig berichtet aus der Sitzung des GALK-FA Kleingarten vom gleichen Tage, dass SenUVK für die Entwicklung von Kleingartenflächen, sowohl aus Parzellenteilung, als auch aus Flächenreserven (hier: KGA Wasserturm, 4 Parz.) Mittel zur Verfügung (500 T EUR) habe. Es werden sowohl Sach- als auch Arbeitskosten gefördert. Anträge mit Kostenangaben seien von den Bezirksverbänden über die Bezirksämter zu stellen. Je schneller die Anträge kommen, umso mehr Chancen für eine Zumessung der Fördermittel seien gegeben.

Die Fortführung der Programme sei mit jährlicher Betragssteigerung durch SenUVK beantragt und von SenFin positiv aufgenommen worden.

Hr. Ludwig fordert, etwaige Doppel-Unterstützungen bei der Beteiligung von SenUVK an Großbaumpflegemaßnahmen der Bezirksverbände zu vermeiden. Der Bezirk gebe für den gleichen Zweck über die Pachtzinsrückstellung dazu auch Mittel. Von daher seien die Verwendungskataloge der Pachtzinsrückstellung zur Pachtzinsvereinbarung 2004 zugunsten einer Erhöhung der Ausgabenpflicht des BV Chbg. auch für den Abriss übergroßer Lauben angepasst werden (derzeit: 30 T EUR/a bei rd. 168 T EUR Pachtzinsrückstellg.); wünschenswert seien 50 T EUR.

Hr. Matthei spricht die erheblichen Schäden der Wegeoberfläche bei der Niederfahrt vom Wiesendamm zu den KGAen Dahlemer Wiese Nord und Süd sowie der BLW-KGA Ubz. Westend Grp. 4 an.

Hr. Ludwig sagt Behandlung des Problems mit FB Grün zu.

Hr. Matthei wirft die Frage auf, das Heckerdamm-Fest flächenmäßig erweitern zu können.

BzStR Schruoffeneger verweist dazu darauf, dass eine entsprechende Darlegung in der bezüglichen Antragstellung enthalten sein solle.

Hr. Stolpe nimmt Bezug auf das Projekt „essbare Stadt“ und würde sich darüber freuen, wenn auch die Kleingärtner mit ihren oft überzähligen Produkten dabei genannt sein könnten. Dies wird allgemein positiv aufgenommen.

Abschließend werden folgende weitere Sitzungstermine vorgeschlagen:

17.05., 16.08., 15.11.2019 .

Ende der Sitzung: 17:00 h

Oliver Schruoffeneger
Bezirksstadtrat

Ralf-M. Ludwig
(Protokollführer)

(Hinweis: Der Versand erfolgt vorwiegend auf elektronischem Wege; dieses Schreiben trägt daher keine Unterschrift. Eine unterschriebene Fassung liegt vor.)